

Deutlich über Bundesschnitt

OBERNKIRCHEN. Dass betriebliche Gesundheitsförderung nicht immer etwas mit groß angelegten Kampagnen, diversen Projekten oder unkalkulierbaren Aufwänden zu tun haben muss, zeigt der Schaumburger Sportabzeichen-Wettbewerb für Betriebe: einfach ein Team aus Kollegen bilden, gemeinsam sportlich aktiv sein und dann möglichst viele Sportabzeichen ablegen. Dazu hatten Kreis-sportbund, Sparkasse Schaumburg und BKK24 aufgerufen.

„In vielen Firmen gibt es schon Beschäftigte, die für das Sportabzeichen trainieren. Also warum nicht noch mehr Kollegen motivieren und die Chance auf attraktive Gewinne ha-

ben“, erzählte Frank Lucht, „Länger besser leben“-Beauftragter bei der BKK24, während der Siegerehrung. Tatsächlich haben wiederholt mehr Firmen an dem Wettbewerb teilgenommen. Waren im Jahr 2015 noch 18 Betriebe dabei, beteiligten sich jetzt 25 daran. Ein weiterer Vergleich zeigt den zunehmenden Erfolg: Im Bundesschnitt machen lediglich etwa 0,4 Prozent der über 18-jährigen das Sportabzeichen, unter den teilnehmenden Schaumburger Firmen waren es jetzt rund 3,6 Prozent. „Besonders erfreulich ist, dass wir über den Wettbewerb auch Menschen erreichen, die bisher weniger mit Sport und Bewe-

gung zu tun hatten“, freute sich Jörg Nitsche von der Sparkasse Schaumburg.

Den Geldpreis in der Kategorie bis zehn Mitarbeiter gewann Schultz+Partner Versicherungsmakler. Hohmeier Anlagenbau lag in der Größenklasse bis 50 Mitarbeiter vorne, die Polizei Bückeberg errang Platz eins in der Klasse bis 250 Beschäftigte. Die beste Quote bei den Betrieben mit mehr als 250 Mitarbeitern hatte Heye International.

Aufgrund der positiven Entwicklung geht der Sportabzeichen-Wettbewerb in die nächste Runde. Firmen können sich unter www.bkk24.de/betriebs-sport anmelden.